Gerhard Hoyermann: Es ist nicht das, was man zu sehen glaubt

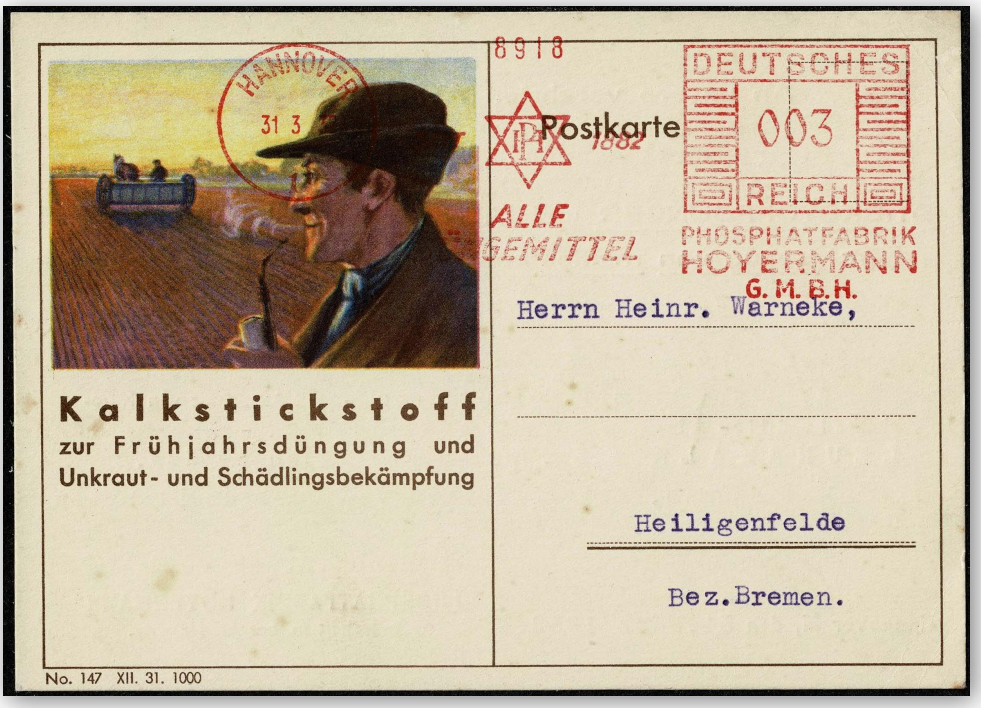

Abb. 1: Eine Postkarte aus dem Jahr 1932 mit dem Firmenlogo in einem Absenderfreistempel: PH in einem Davidstern.

Die Phosphatfabrik Hoyermann wurde 1882 von Gerhard Hoyermann (1835-1911) gegründet. Ursprünglich war er Apotheker und hatte einen guten Geschäftssinn. Bereits um 1878 hatte er mit dem Verkauf von Phosphatdünger begonnen, den er auf innovative Weise herstellte. In der Folge wurde er Eigentümer mehrerer Phosphatfabri-ken, auch im Ausland. Das Unternehmen „Phosphatfabrik Hoyermann“ (= PH) war dafür bekannt, dass es seine Produkte ausgiebig auf eigenem Grund und Boden testete und viel Werbung für seine Produkte machte. Das Firmenlogo der Fabrik war ein Hexagramm, welches die Initialien des Unter-nehmens umrahmte und sich auch im Absender-freistempel wiederfand (Abb. 1).

Nachdem die NSDAP 1933 in Deutschland an die Macht kam, wurden alle Arten von (angeb-lichen) Hinweisen auf jüdische Symbole verbo-ten. Darunter fiel auch das Hexagramm, das auch den Davidstern darstellt. Der Umschlag aus dem Jahr 1933 bezeugt die “Auslö-schung” der jüdischen Symbole: Der Davidstern / Hexagramm wurde aus dem Firmenlogo entfernt (Abb. 2). Anhand dieser beiden Ganzstücken lässt sich diese dunkle Zeit dokumentieren.

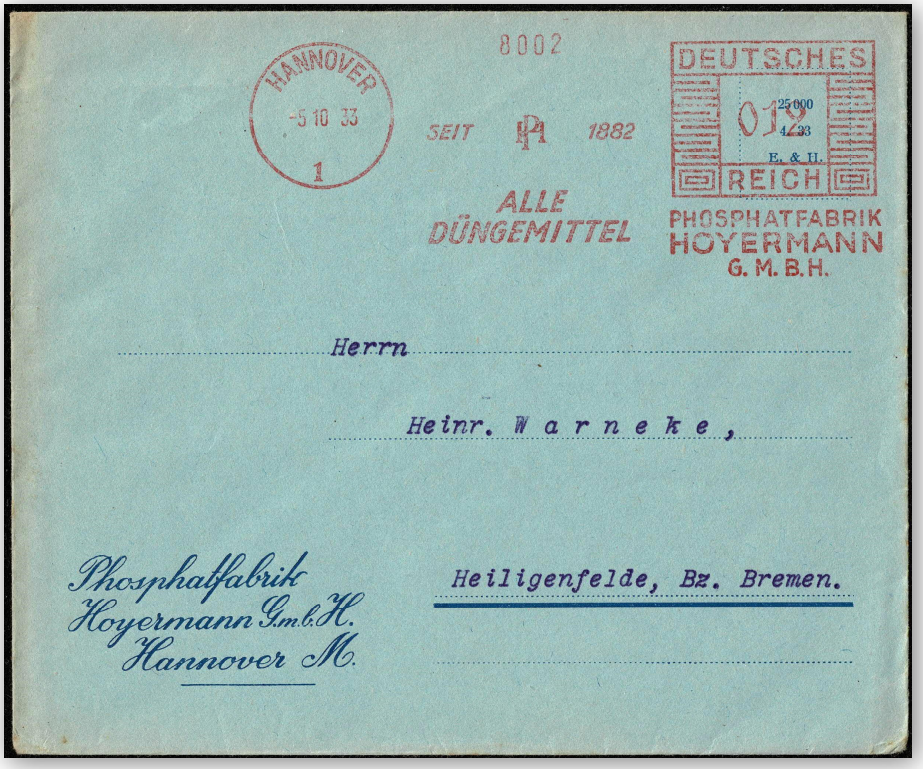

Abb. 2: Brief von 1933 mit Absenderfreistempel mit Firmenlogo – jetzt ohne Davidstern

Nun stellt sich die Frage, warum hat Gerhard Hoyermann den Davidstern in seinem Firmenlogo? Gerhard Hoyermann selbst war kein Jude. Eine mögliche Erklärung ist, dass Hoyermann über Kenntnisse der Alchemie verfügte (er war schließlich Apotheker). In der Alchemie setzt sich alles aus den vier Elementen zusammen (wir wissen heute, dass es etwa 90 davon gibt). Diese vier Elemente sind: Luft, Erde, Feuer und Wasser. Gemäß der guten alchemistischen Praxis werden diese Elemente durch Symbole dargestellt. Für die Erde ist es ein nach unten gerichtetes Dreieck mit einer Querlinie (Abb. 3); für die Luft ist es ein ähnliches Dreieck, das jetzt nach oben zeigt (Abb. 4). (Angeregt durch den Vortrag von Peter Schuler (Von den 4 Elementen der Antike bis zu den Symbolen der Alchemisten), der er auf dem Marktplatz Philatelie / Aktionstag der ArGen & Sammlergemeinschaften; Samstag, 13. November 2021 – Digital im Web gehalten hat). Wenn man nun die beiden Dreiecke übereinander fallen lässt, erhält man einen Davidstern. Es ist also plausibel, dass das Logo der „Phosphatfabrik Hoyermann“ einen alchemistischen Hintergrund hat.

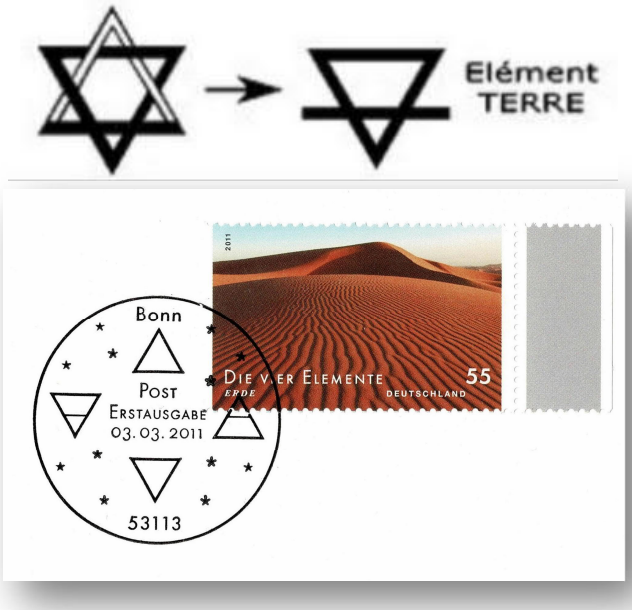

Abb. 3: Wohlfahrtsmarke 2011 – Element Erde; Sonderstempel mit den alchimistischen Zeichen für die vier Elemente; Erde, Luft – siehe oben, Wasser - umgekehrtes Dreieck, Feuer - Dreieck

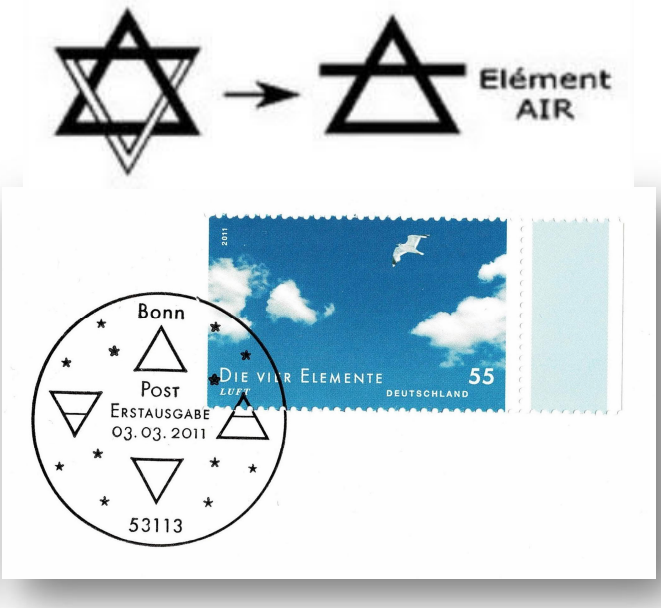

Abb. 4: Wohlfahrtsmarke 2011 – Element Luft; Sonderstempel mit den alchimistischen Zeichen für die vier Elemente; Erde, Luft – siehe oben, Wasser - umgekehrtes Dreieck, Feuer - Dreieck